

Supervisors - Verhandlungen.

September - 1. Tag - 13. September 1915.

Der Supervisorenrat versammelte sich gemäß der Vertagung. Alle Mitglieder waren anwesend.

Der Bericht des County Auditors bezüglich der Ausgaben von Scott County vom 1. September 1914 bis zum 1. September 1915 wurde vorgelegt und auf einen Antrag zu den Akten gelegt.

Rektion von William Kraft um Streichung von Personal = Eigentums-Abschreibung gegen ihn in Cleona Township für 1914, wegen Umzug aus dem Staat. Nicht bewilligt.

Rektion von Albert W. Lee, Vormund, für Reduktion von Abschreibung auf Gelder und Kredite gegen Lena Stache, Stadt Davenport Township, für 1914, von \$9,000.00 auf \$3,800 wegen irrtümlicher Abschreibung. Bewilligt auf Empfehlung des Assessors.

Rektion von J. P. Sab, Assessor von Town Rockingham für Streichung von \$2.00 Hundsteuer, abgeschrieben gegen Wm. Lehning für 1914, weil er mit einem weiblichen anstatt eines männlichen Hundes besteuert worden ist. Bewilligt.

Abschrift der Order No. 1629, vom Staats Auditor, übertragend \$2,819.57 aus dem Staats = Revenü in den temporären Schul = Fond für die halbjährliche Steuererhebung am 4. Oktober 1915, wurde vorgelegt und auf Antrag zu den Akten gelegt.

Auf einen vorgelegten und unterfertigten Antrag hin wurde die Summe von \$9,000.00 auf den County = Schul = Fond in den temporären Schul = Fond übertragen für die halbjährliche Steuererhebung am 4. Oktober 1915, und der County = Schatzmeister und County Auditor wurden instruiert, die nötigen Eintragungen in ihren Büchern bezüglich der Uebertragung zu machen.

Aufsicht des County = Anwalts bezüglich der Grenze der Ausgaben für Reparaturarbeiten an County = Gebäuden, ohne Abstimmlung der Stimmgeber, wurde vorgelegt und auf Antrag zu den Akten gelegt.

Kontrakt mit Chas. Winn bezüglich der Konstruktion von Durchlässen 32-A, 32-B, 32-C, 23-D, 23-E und 23-F, Pleasant Valley Township, wurde vorgelegt und bewilligt.

Vond von Chas. Winn auf die vorübertragenden Kontrakte für Durchlässe wurde vorgelegt und bewilligt.

Auf einen vorgelegten und unterfertigten Antrag hin wurde der County = Vermesser instruiert, Angebote durch Anzeigen einzufordern, gemeinschaftlich mit dem County = Vermesser von Muscatine County für das Grasieren, Anfrähen und Vorkommende Arbeiten an der River = to = River Road zwischen Scott und Muscatine Counties, und daß ein jedes County die Hälfte der Kosten der besten Verbesserungen bezahle, und die Angebote sollen in Betracht gezogen werden in einer gemeinschaftlichen Sitzung des Supervisorenrats der beiden Counties, in Muscatine am 24. September 1915, Nachmittags um 1:30.

Angebote für das Anfrähen und Dekorieren der östlichen und westlichen Gerichtssäle und des Gerichtszimmers im dritten Stockwerk des Gerichtshauses, unterbreitet am 6. September 1915, wurden wieder zur Beprüfung vorgelegt, wie folgt: W. F. Murray, \$880.00; J. P. Sullivan, \$789.00; Theo. S. Fuhr, \$953.12; C. E. Emerson, \$975.00; Hallauer Decorating Co., \$1,183.30; Chr. Lepper, \$1,446.00; John Golnick, \$1,488.00.

Auf einen vorgelegten und unterfertigten Antrag hin wurde der Kontrakt an J. P. Sullivan für \$789.00 übergeben, da er das niedrigste verantwortliche Angebot eingereicht hatte.

Da dies der Tag ist, der festgesetzt ist für Entgegennahme von Angeboten für Feuerung für die County = Gebäude und Armen der Stadt, wurden die folgenden Angebote vorgelegt: W. C. Matthes Coal Co. - County Home - Springfield Lump, \$2.87 1/2 per Tonne f. o. b. Mt. Joy.

County House - Springfield Lump, \$2.87 1/2 per Tonne; Harrisburg Lump, \$3.47 1/2 per Tonne; Grader Coal Lump, \$4.00 per Tonne; Riggerhead Kermesse, \$6.25 per Tonne, das County hat für das Wiegen zu bezahlen.

Jugendheim - Springfield Lump, \$3.00 per Tonne; Harrisburg Lump, \$3.60 per Tonne; Grader Coal, \$4.25 per Tonne. Das County hat für das Wiegen zu bezahlen.

St. Robert's Hospital - Springfield Lump, \$3.25 per Tonne. Das County hat für das Wiegen zu bezahlen.

Stadt = Arme - Springfield Lump, \$3.40 per Tonne.

Frank Coal & Concrete Co. - Court House - Springfield Lump, \$2.98 per Tonne. Das County hat für das Wiegen zu bezahlen.

Denger Bros. - County Home - Springfield Lump, \$2.95 per Tonne f. o. b. Mt. Joy.

Court House - Springfield Lump, \$2.96 per Tonne.

Jugendheim - Springfield Lump, \$3.00 per Tonne.

St. Robert's Hospital - Springfield Lump, \$3.40 per Tonne.

Stadt = Arme - Springfield Lump,

\$3.70 per Tonne.

Mod Island Fuel Co. - County Home - Gasöl, Livingston oder Notomis Lump Kohlen, \$2.87 per Tonne f. o. b. Mt. Joy.

County House - Gasöl, Livingston oder Notomis Lump Kohlen, \$2.87 per Tonne; 6 bei 3, Eng Kohle, \$3.55 per Tonne; 6-zöll. Harrisburg oder Security Lump, \$3.75 per Tonne; „Ein Matins“, 4 Fuß lang, \$5.75 per Ladung.

Jugendheim - Gasöl, Livingston oder Notomis Lump Kohlen, \$3.50 per Tonne.

St. Robert's Hospital - Gasöl, Livingston oder Notomis Lump Kohlen, \$3.50 per Tonne.

Stadt = Arme - Gasöl, Livingston oder Notomis Lump Kohlen, \$3.60 per Tonne, in Partien von zehn Kubfuß abzuliefern.

Court House - Grünes Corbholz (hart) Erde und Erde, 5 Fuß lang, \$5.00 per Cord; grünes Corbholz (hart), 4 Fuß lang, \$4.00 per Cord.

Auf gehörig unterfertigten und angenommenen Antrag wurde der Kontrakt an die W. C. Matthes Coal Co. vergeben, da sie die niedrigste Angebotsliste lieferten.

Auf gehörig unterfertigten und angenommenen Antrag wurde das Angebot von Paul Springer für Hart = Holz an das Committee für öffentliche Gebäude zur weiteren Berathung übergeben.

Auf gehörig unterfertigten und angenommenen Antrag wurde das Angebot von W. B. Carls für Feuerung nicht eröffnet, da es nach der festgesetzten Zeit zur Einreichung der Offerten eingetroffen war.

Auf gehörig unterfertigten und angenommenen Antrag wurde angeordnet, daß der Hausstier = Anspruch von Henry J. Meints für den Verlust eines Rammes, in Allen's Grove Township durch Hunde getötet am 14. August 1915, hiermit erlaubt sei, und daß der Werth besagten Rammes festgesetzt werde auf \$6.00, und daß der County Auditor eine Anweisung auf den Hausstier = Fond zu Gunsten von Henry J. Meints in der Höhe von \$6 zur vollständigen Begleichung besagten Anspruches ausstelle.

Auf gehörig unterfertigten und angenommenen Antrag wurde angeordnet, daß der Hausstier = Fonds = Anspruch von August Reele in der Höhe von \$80 für den Verlust einer durch Hunde getöteten Storchorn = Milchkuh, in Liberty Township am 25. August 1915, daß der Werth der besagten Kuh festgesetzt werde auf \$80 und daß der County Auditor angeordnet sei, eine Anweisung auf den Hausstier = Fond zu Gunsten von August Reele in der Höhe von \$60.00 zur vollständigen Begleichung besagten Anspruches auszustellen.

Die folgende Festsetzung des Feuerbaren Werthes von Scott County für das Jahr 1915 wurde vorgelegt und zur Eintragung beordert:

Table with 2 columns: Item, Value. Total = \$1,470,893.00

Table with 2 columns: Item, Value. Total = \$21,087,438.00

Table with 2 columns: Item, Value. Total = \$10,989,276.00

Table with 2 columns: Item, Value. Total = \$21,087,438.00

Table with 2 columns: Item, Value. Total = \$10,989,276.00

Table with 2 columns: Item, Value. Total = \$21,087,438.00

Table with 2 columns: Item, Value. Total = \$10,989,276.00

Table with 2 columns: Item, Value. Total = \$21,087,438.00

Table with 2 columns: Item, Value. Total = \$10,989,276.00

Table with 2 columns: Item, Value. Total = \$21,087,438.00

Table with 2 columns: Item, Value. Total = \$10,989,276.00

Table with 2 columns: Item, Value. Total = \$21,087,438.00

Table with 2 columns: Item, Value. Total = \$10,989,276.00

Der Demokrat

Gegründet 1881

Veransgeber: H. Fisher Printing Co.

Entered at the Postoffice at Davenport as Second Class Matter.

Der „Tägliche Demokrat“, ein tägliches, sonntags-Ausgabe, sechs Nummern pro Woche, wird an die Abonnenten in dieser Stadt für \$2.00 wöchentlich oder \$8.00 jährlich bei Vorauszahlung frei abgeliefert.

Alle der Welt außerhalb der Stadt, nach in ein Postamt in den Staaten, Kanada oder Mexiko, \$2.00 jährlich bei Vorauszahlung.

Die Sonntags-Ausgabe, nur durch die Post in jedem Postamt in den Staaten, Kanada oder Mexiko \$1.00 bei Vorauszahlung.

Der „Wöchentliche Demokrat“, durch die Post innerhalb der Staaten und durch die Post in der Stadt \$2.50, bei Vorauszahlung \$10.00; nach Kanada \$3.50 und nach Europa \$4.50 per Jahr bei Vorauszahlung.

Der „Wöchentliche Demokrat“, in zwei Ausgaben, wöchentlich und monatlich, kostet innerhalb der Staaten \$2.00, nach Kanada und nach Europa \$3.50 jährlich bei Vorauszahlung.

Humanität - angelfächlicher Individualismus gegen deutschen Kollektivismus.

Schon einmal haben wir darauf aufmerksam gemacht, daß die englische und französische Presse und ihre Mitarbeiter in der heiligen protobritischen Presse von ihrem alten, beim Beginn des Weltkrieges geprägten Schlagwort: Dieser Krieg sei ein Krieg der Demokratie (England und Frankreich) gegen den preußisch-deutschen Absolutismus zurückgekommen ist und jetzt von dem Kriege als einem Kampfe des romantischen und angelfächlichen Individualismus und angelfächlichen Individualismus gegen den deutschen Kollektivismus (die Chicago Tribune verspricht sich sogar zu dem Ausdruck Communismus) faßt. Wir glauben, daß unsere Leser die Ansichten eines durchwegs neutralen Blattes über diesen neuesten Wiedehänger der habsburgischen Feinde Deutschlands, ja, des ganzen deutschen Volkstums, interessieren dürften, und deshalb erlauben wir uns, ihnen den nachfolgenden Artikel des „Verner Tageblattes“, das in der Hauptstadt der wahrhaft neutralen, freien Schweiz erscheint und der uns durch das „Echo“ zuzuging, vorzulegen und zu eingehender Durchsicht zu empfehlen.

Das „Verner Tageblatt“ schreibt unter dem Titel: „Die deutsche Volkseele im Zerbrochen“ folgendes:

Unter den vielen von blindem Haß erzeugten Schlagworten, die in diesem Kriege in die Welt hinausgeschleudert worden, ist eines der blühendsten und haltlosesten sicherlich dasjenige von der unfreien Gebundenheit des germanischen Geistes gegenüber dem freien Selbstbestimmungsstriebe des romanischen. (Und des angelfächlichen. A. D. A.) Unüberwindlich hatten bis jetzt Weltgeschichte und Völkerpsychologie übereinstimmend festgestellt, daß das germanische Volkstum ausgesprochen individualistischer, das romanische ausgesprochen kollektivistisch = sozialer Natur sei. Heute hört man's anders: nicht Persönlichkeiten sind die Deutschen, sondern massenhafte Massenwesen, die, ohne selbst denken zu dürfen und denken zu wollen, sich willenlos = stumpfsinnig unter die Krute ihrer tyrannischen Vorgesetzten und in ererbender Unterwürfigkeit vor ihrer hohen Obrigkeit und jeglicher Autorität auf den Knien rücken und als blöde, stumpe Herdentiere mit geblendetem Blick dem starken Leithammel nachstrotzen. Wohl gemerkt, nicht von den Russen, von den Deutschen geht solche Rede!

Vergebens greift man sich an den Kopf und sucht sich in den Geist bereut zu verziehen, die mit leidenschaftlichem Fanatismus so fragwürdige Kunde auszusprechen. Vergebens fragt man sich: wie kann ein gebildeter Mensch, der die Gegenwart sieht und die Vergangenheit kennt, sich Irthümlichkeiten über gar nachplappern, ohne zu erwachen? Sind nicht geistige Freiheit und höchster Bildungsstand in der Weltgeschichte fast gleichbedeutend mit Germanentum? War Kopenhagen nicht ein Deutscher, der, der Erde zuerit ihren Platz im Weltgange zuweisend, die menschliche Anschauung ins Unendliche erweiterte und der absoluten Dummheit des dunklen Mittelalters den Todesstoß verleierte? War Luther nicht ein Deutscher? Waren Schiller, der typische Dichter der Freiheit, und Kant, der unsterbliche Befreier der Erkenntnis, nicht Deutsche? Und wie im Glauben und Denken, im Fühlen und Willen die entscheidendsten Befreiungshandlungen von Deutschen vollführt worden sind, so waren es germanische Stämme, die den Anprall der humanen Wellen trafen und das moribunde römische Weltreich stürzten, deutsche Heere und Feldherren, die Europa vom napoleonischen Joch befreiten.

Alle Welt nennt Deutschland das Land der Dichter und Denker, der Entdecker und Entdecker, der Lehrer und Organisatoren - wie kann man gleichzeitig den Deutschen die Persönlichkeitslosen absprechen wollen? Als wenn Schöpferisches überhaupt anders als in der freien Luft unbehinderten Menschentums entstehen und gedeihen könnte.

Wahrlich, die Deutschen sind heute noch so individualistisch wie je, und nichts ist fürchtiger als das Zeugnis zu machen, weil sie in der hellen Noth dieser großen Zeit alle Sonderregeln und Sonderbestrebungen einmütig, aber wahrhaftig nicht für immer, zurückstellen und alles der gemeinsamen Sache des Vaterlandes unterordnen: alle für einen und einer für alle in aller germanischer Rehnstrenge. Deutsche Freiheit ist nicht die Zügellosigkeit der Gasse, sondern Selbstzucht, Selbstbeschränkung und freiwillige Einordnung in das große Ganze. Das ist der vielverklärte und ebenso eifrig wie bereitwillig nachgegebene deutsche Kollektivismus: der Geist der Ordnung und Gesetzmäßigkeit, der Planmäßigkeit und Folgerichtigkeit, der Disziplin und Organisation, wo „alles sich zum Gange weht, eins in dem anderen wirkt und lebt“. Und dieser Geist der Vernunft und der Ehrlichkeit im Denken wie in der Lebensführung, er herrscht in deutschen Heere nicht anders als in der Schule und im Beamtentum, in Wissenschaft und Industrie, in Handel und Wandel der Deutschen.

Es kostet Ueberwindung, solche an Tage liegenden Thatsachen und Selbstverständlichkeiten überhaupt auszusprechen. Lange wird es nicht mehr möglich sein. Ueber ein Heines, so sind dergleichen sinnlose Schlagworte wie das von unfreien deutschen Herden-

menischen in alle Winde verweht und dienen späteren Geschlechtern höchstens noch als lehrreiche Beispiele für Kriegssphärosen. Wer sich über das Wesen des germanischen Geistes klar werden will, der lese Langbeins geistreiche Synthese „Membran als Erschicker“ oder, wenn ihm ein objektives Werk von sachlicher Wissenschaft lieber ist, Hans Meyers „Deutsches Volkstum“. Er wird in diesem Buche auch folgende Sätze finden: „Wenn die zahllosen harten, individuellen Willenskräfte ein gemeinsames, aus einer Forderung des Geistes und des Intellektes erflandenes hohes Ziel finden, dann hält dieser Willensgewalt keine Gegenkraft stand, und die deutschen Volkführer und Staatsmänner sind immer die größten Gewinner, die durch Vermittlung des Intellektes und namentlich des Gemüthes die kraftvollen Einzelwillen zu einem gemeinsamen Ziel zusammenzufassen gesucht haben; sie haben dann durch die Massenwirkung des entsefferten Furor tonentis das Größte für die Gemeinamkeit erreicht.“

Politische und unpolitische Handlungen.

— Lügenkrieg wird in der Geschichte die richtige Bezeichnung für den augenblicklich tobenden Weltkrieg sein.

— Lüge und Verleumdung ist von Beginn des Krieges bis zum heutigen Tage die Hauptpassive der Allirten gewesen.

— Was die in dem jetzt bald 14 Monate währenden Kriege zusammengekommen haben, geht auf keine Kuhhaut.

— Uebertrugene wird es nur von gewissen Korrespondenten der großen in England's Solde lebenden östlichen Zeitungen.

— Aus diesen gehen dann die faulstidigen Lügen in die weltlichen protobritischen Zeitungen über und vergiften die öffentliche Meinung.

— Und gerade jetzt, da die Rump-Kommission der Allirten in New York sind, wird mit verdoppelter Dampfkraft gelogen.

— Russlands Verschmetterung soll vermeintlich werden. Jeder kleine russische Vorstoß, mit dem ein Augenblickserfolg erzielt wird, wird zum großen russischen Siege aufgebauscht.

— Die Zahlen der von den Russen gemachten Gefangenen werden in's Ungewöhnliche gesteigert, um die prekäre Lage der Allirten nach Russlands furchtbarer Niederlage zu veranschaulern.

— Auch vor Fälschungen der amtlichen deutschen Berichte, deren absolute Wahrheit nur ein Idiot leugnen kann, schreit der britische Censor nicht zurück.

— Der britische Minister des Innern (siehe weiter unten), hat das offen eingestanden. Die Neutralen und namentlich die Ver. Staaten sollen über die wahre Kriegslage getäuscht werden.

— Man tau. Die Lüge ist ein Gewinn. Den hat der neue Dreißig, Deutschland, Österreich = Ungarn und der Türkei bereits so gut wie gewonnen.

— Der seitens des neuen Dreißig des in der Vorbereitung begriffene Schlacht wird das in wenig Wochen so klar beweisen, daß alle die faulstidigen Lügen der Allirten und ihrer heiligen Schreibstube umsonst gewesen sein werden.

— Lasse sich Niemand durch die zur Zeit wieder heftigere Lügeerzeugung, an dem endgültigen Siege Deutschlands, Österreich = Ungarns und der Türkei zu zweifeln.

— So sicher wie die Sonne jeden Morgen aufgeht, so sicher ist der Sieg der schmählich überfallenen Länder über ihre Feinde. Diesen ist das Uebel schon gesprochen, wenn auch die Vollziehung desselben sich vielleicht noch ein halbes Jahr hinauszuziehen mag.

— Das unterliegt keinem Zweifel. Die Sonne der Wahrheit wird den Lügen = Nebel der Allirten und ihrer Anhänger durchbrechen und diese werden dann in ihrer ganzen Erbarmlichkeit vor den Augen der Welt dastehen. Der von ihnen entfesselte Lügenkrieg wird für sich selbst zum Verderben werden. Ruhig Blut. Mag sich Niemand durch die jetzt wieder in die Welt geschleuderten Lügen täuschen lassen. Wahrheit und Gerechtigkeit werden den Sieg erringen.

— Während die Rump-Kommission und ihre Freunde dem Lande erzählen, daß wir England eine Milliarde Dollars geben müssen, sonst würde es seinen Bedarf an Lebensmitteln von wo anders beziehen, heißt der britische Handelsminister mit, daß er garnicht daran denke, Fleisch in diesem Lande zu kaufen, da er es aus Australien bedeutend billiger beziehen könne. Die Anleihe ist ein eben solcher Schwindel, wie die Motivierung.

— Den amerikanischen Bankiers sollte klar sein, daß viele Bevölkerungsklassen in diesem Lande die englischen Papiere nicht kaufen würden, wenn sie mit zehn Prozent derginst würden, fernher, daß diese Bevölkerungskreise die größten Käufer von Bonds für Spar-

anlagen sind. Das muß ein sehr wenig auf seine Zahlungsfähigkeit achtender Bankier sein, der ein Papier kauft, von dem er weiß, daß eine große Anzahl seiner Kunden es nicht mit einer Feuerzange anrühren würden.

— Die New Yorker „Times“ sagt: Wenn wir England seinen Kredit gewähren, muß es seine Einkünfte in diesem Lande mit Geld bezaflen, denn es kann eher seinem Gold, als Brod und Waffen entlagen. Genau dasselbe sagen wir. Das New Yorker Blatt behauptet aber, daß wenn wir die Anleihe nicht gewähren, dann würden die Engländer alle amerikanischen Papiere herüberreichen. Das sollen sie thun. Unsere Papiere sind besser, als Englands Kredit. Aber, es bis jetzt nicht geschähen ist, hat seinen guten Grund. Nachdem England uns unser Geld abgenommen hat, dann wird es die Papiere herüberreichen, um uns bis auf den letzten Cent zu entlösen.

— Die Erklärung des britischen Ministers des Innern, daß er sich für die Beschlüsse der Allirten in den antitischen Vereinigen Depeschen von der Journalistenkreise vornehmen zu lassen, kommt nicht überraschend. England hat diese Fälschungen - darauf laufen die Streichungen hinaus - seit Beginn des Krieges getrieben. Doch die Berliner Berichte nur die Wahrheit, und nichts als die Wahrheit enthalten, weiß man in London ganz genau. Die Fälschungen haben also lediglich den Zweck, das Ausland, soweit es von der Londoner Berichterstattung abhängig ist, zur Kenntnis des tatsächlichen Standes der Dinge auf dem Kriegeschauplatz nicht kommen zu lassen. Man wird sagen, daß sie ein verächtliches Vergehen sind. Gewiß ist es das. Aber von England muß man das erwarten. Die Lüge ist von jeder Geldlands bezugsloses Kampfmittel geworden. Und wer liegt, der ist vor Fälschungen noch niemals zurückgeschreckt.

— Die kanadische Regierung hat die in New York erscheinende „Tribune“ und den „Globe“ für ganz Kanada verboten. In dem Verbot heißt es: „Eine Person, die im Besitze dieser beiden Zeitungen gefunden wird, soll mit einer Geldbuße von 5000 Dollar oder fünf Jahren Gefängnis bestraft werden.“ Damit unsere Leser uns recht verstehen, machen wir ausdrücklich darauf aufmerksam, daß dieses Verbot in der britischen Kolonie Kanada und nicht etwa in finsternen Russland ergangen ist. Das ist die Freiheit für die Engländer kämpft und die kanadischen Gifstropfen mit Kaffern und anderen farbigen Geißeln bluten läßt. Solche Angst hat man in England, in Kanada könne man die Wahrheit über den Krieg erfahren, daß man zu zufälligen Methoden greift, es zu verhindern. Eine jähne Gegend, dieses Englands, und Kanada auch.

— Jenes Heim gebracht ein zuverlässiges Mittel gegen Fäulnis und Entzündungen.

— Wenn die Jahreszeit ändert und Entzündungen der Erscheinung machen - wenn Sie zuerst eine Entzündung entdecken, nachdem Sie neben jemand sitzen, der nicht, dann sollten Sie sofort ein zuverlässiges und ausprobiertes Mittel gebrauchen. „Ich habe früher nie ein Zeugnis ausgegeben, aber ich weiß bestimmt, daß Dr. King's New Discovery das beste Heilmittel für mich und meine Familie ist, und wir haben sie Alle probirt.“ 60c und \$1.00. (Anz.)

— Die italienische Zeitung „Avanti“ macht sich neuerdings über Spezialberichterstatter lustig, die Gabriele d'Annunzio nicht in Rußland lassen können. Einmal lassen sie ihn über Triest fliegen, das andere Mal wirft er patriotische Flugblätter aus den Lüften auf die irrenden Gegenden ab, und zuletzt schickten sie gar, wie er längs der ganzen Schlachtfront auf seinem berühmten Schimmel in der glänzenden Suite des Generalissimus Cadorna mitreitet. Alles das sei aber bloßer Dunst. Seit einem Monat tue sich der Diaber in Albero Reale Danieli in Venedig gütlich, mache Tag und Nacht Gondelfahrten, schreie für die venezianischen Schönheiten und die tiefe Dunkelheit, in welche die Stadt abends wegen feindlicher Luftangriffe gehüllt sei. (Eine edle Seele.)

— Am 17. August jährte sich der Tag, an dem Hindenburg zum ersten größeren Schlag gegen die in Ostpreußen eindringende russische Soldateska ausfiel. Bei Güttritten, einem kleinen, süßlich von Stallpuderdamals in erbittertem Kampfe 3000 Russen gefangen genommen. Was die Verluste auf deutscher Seite angeht, so wurde die Gemeinde Güttritten von diesem Gescheh an unmitttelbar getroffen. Sie hat daher am ersten Jahrestage des trügerischen Ereignisses auf dem Schlachtfeld das an den Gräbern der gefallenen Soldaten eine würdige Gedächtnisfeier veranstaltet. Es nahmen u. a. die Schulen von Güttritten und Döbbitzen an der Feier teil und sangen dem toten Helden Grabgesänge. Der Pfarrer von Güttritten zog an der Spitze seiner Kirchengemeinde hinaus und hielt zu Ehren der tapferen Soldaten, die dort unter dem Rasen schliefen, eine Gedekrede; aus Nah und Fern waren die Angehörigen der bei Güttritten gefallenen Krieger herbeigekommen, auch ihrerseits an der schlichten Feier teilzunehmen.

Belanlich sind Philosophie und Kunst eines Volkes der erkennbarste geistige Exponent seines Wesens, der untrügliche Maßstab, an dem man den Regensstand seiner Eigenart abliest. Als das höchste Glück der Erdenkinder hat der größte deutsche Dichter die Persönlichkeit gefeiert und den Helden seines größten Wertes darin das Ziel seines rastlosen Vorwärtstretens erkennen lassen, „auf freiem Grund mit freiem Volk“ zu stehen. Die deutsche Sturm- und Drangbewegung, die Jugendzeit des Klassizismus, sie war ein siegreicher Befreiungskampf gegen alle unpersönliche Regel, alles leere Personum, alle die Gleichmacherei und alle starrere Autorität, und diesen Kampf hat im 19. Jahrhundert die deutsche Romantik wieder aufgenommen. Die subjektive, persönlichste aller Dichtergattungen, die Lyrik, ist anerkanntermaßen der größte Ruhmestitel der deutschen Literatur, die gleich der deutschen Musik und bildenden Kunst individualistisch ist wie keine sonst in der Welt zu allen Zeiten. Sind die deutschen Genien - Luther und Gutenberg, Friedrich der Große und Wieland, Goethe und Beethoven, Schiller und Kant, Lessing und Hegel, Alirer und Wagner - etwa Ausnahmen des deutschen Geistes und nicht vielmehr gerade seine beständigsten Vertreter, von allen edelsten Sätzen deutschen Volkstums genährt? Oder ist dieser Geist fetter etwa ausgefressen? Wie hat sich das Ich als den eigentlichen Schöpfer der Welt hingestellt oder Steiner in seinem „Eingigen“ das Neuberste des Volkstums vertreten!

Ja, aber das heutige Deutschland! sagen seine Feinde. Es ist völlig entartet, allen guten Liebeserzeugnisse entfremdet und das Deutschland Viechsch, Bernhardt und Treitschkes geworden. Als wenn es ausgefressene Persönlichkeitmenschen geben könnte als sie! Unablässig hat der große deutsche Historiker es bestritten, daß die Geschichte von Männern, nicht von Verbältnissen gemacht werde, und wie hat Niechke den Riesebücheln gefuht und dem großen Einzelmenschen gebührt!

Waher hatte man doch immer - und leider vielfach mit vollem Recht - gerade den übertriebenen Individualismus als den alten Fehler der Deutschen in seinem persönlichen wie in seinem gesellschaftlichen und staatlichen Leben hingestellt. Ausartungen des Individualismus sind ja die Originale und Sonderlinge, die Philosophen und Wärgler, die einseitig verböhnten Starr- und Quertöpfe, die „sonderbaren Schwärmer“ und „verbrehten Hüfner“, deren Heimath Deutschland ist. Mit Zug spottete man des deutschen Partikularismus: der Kleinhaare und des Parteilose, der Vereinsmeierei und jenes Kastengeistes, der ja doch nichts als ein irregulärer Standesindividualismus ist. Man fand es so charakteristisch, daß die Bayern noch heute besondere Briefmarken führen, und spottete: wo drei Deutsche beisammen seien, da gäbe es mindestens drei verschiedene Ansichten über dieselbe Sache. Sind das Zeichen von angeborenen Herdeninstinkt? Und erscheint der Deutsche von heute wirklich so einseitig und abgestempelt, so verächtlich und verprügelt? Legt er nicht, wo immer in der Welt er sich zeigt, persönliches Selbstgefühl und Sicherheit des Auftretens an den Tag, ja verlegt er nicht oft genug gerade durch ein vorlaut = eingebildetes Gebahren? Ist nicht vielmehr eben die Thatsache, daß Deutsche auf der ganzen Erde führende Rollen spielen, die wahre Ursache des blinden Hasses und Neides, die man ihnen heute entgegenbringt?

Wahrlich, die Deutschen sind heute noch so individualistisch wie je, und nichts ist fürchtiger als das Zeugnis zu machen, weil sie in der hellen Noth dieser großen Zeit alle Sonderregeln und Sonderbestrebungen einmütig, aber wahrhaftig nicht für immer, zurückstellen und alles der gemeinsamen Sache des Vaterlandes unterordnen: alle für einen und einer für alle in aller germanischer Rehnstrenge. Deutsche Freiheit ist nicht die Zügellosigkeit der Gasse, sondern Selbstzucht, Selbstbeschränkung und freiwillige Einordnung in das große Ganze. Das ist der vielverklärte und ebenso eifrig wie bereitwillig nachgegebene deutsche Kollektivismus: der Geist der Ordnung und Gesetzmäßigkeit, der Planmäßigkeit und Folgerichtigkeit, der Disziplin und Organisation, wo „alles sich zum Gange weht, eins in dem anderen wirkt und lebt“. Und dieser Geist der Vernunft und der Ehrlichkeit im Denken wie in der Lebensführung, er herrscht in deutschen Heere nicht anders als in der Schule und im Beamtentum, in Wissenschaft und Industrie, in Handel und Wandel der Deutschen.

Es kostet Ueberwindung, solche an Tage liegenden Thatsachen und Selbstverständlichkeiten überhaupt auszusprechen. Lange wird es nicht mehr möglich sein. Ueber ein Heines, so sind dergleichen sinnlose Schlagworte wie das von unfreien deutschen Herden-

menischen in alle Winde verweht und dienen späteren Geschlechtern höchstens noch als lehrreiche Beispiele für Kriegssphärosen. Wer sich über das Wesen des germanischen Geistes klar werden will, der lese Langbeins geistreiche Synthese „Membran als Erschicker“ oder, wenn ihm ein objektives Werk von sachlicher Wissenschaft lieber ist, Hans Meyers „Deutsches Volkstum“. Er wird in diesem Buche auch folgende Sätze finden: „Wenn die zahllosen harten, individuellen Willenskräfte ein gemeinsames, aus einer Forderung des Geistes und des Intellektes erflandenes hohes Ziel finden, dann hält dieser Willensgewalt keine Gegenkraft stand, und die deutschen Volkführer und Staatsmänner sind immer die größten Gewinner, die durch Vermittlung des Intellektes und namentlich des Gemüthes die kraftvollen Einzelwillen zu einem gemeinsamen Ziel zusammenzufassen gesucht haben; sie haben dann durch die Massenwirkung des entsefferten Furor tonentis das Größte für die Gemeinamkeit erreicht.“

Politische und unpolitische Handlungen.

— Lügenkrieg wird in der Geschichte die richtige Bezeichnung für den augenblicklich tobenden Weltkrieg sein.

— Lüge und Verleumdung ist von Beginn des Krieges bis zum heutigen Tage die Hauptpassive der Allirten gewesen.

— Was die in dem jetzt bald 14 Monate währenden Kriege zusammengekommen haben, geht auf keine Kuhhaut.

— Uebertrugene wird es nur von gewissen Korrespondenten der großen in England's Solde lebenden östlichen Zeitungen.

— Aus diesen gehen dann die faulstidigen Lügen in die weltlichen protobritischen Zeitungen über und vergiften die öffentliche Meinung.

— Und gerade jetzt, da die Rump-Kommission der Allirten in New York sind, wird mit verdoppelter Dampfkraft gelogen.

— Russlands Verschmetterung soll vermeintlich werden. Jeder kleine russische Vorstoß, mit dem ein Augenblickserfolg erzielt wird, wird zum großen russischen Siege aufgebauscht.

— Die Zahlen der von den Russen gemachten Gefangenen werden in's Ungewöhnliche gesteigert, um die prekäre Lage der Allirten nach Russlands furchtbarer Niederlage zu veranschaulern.

— Auch vor Fälschungen der amtlichen deutschen Berichte, deren absolute Wahrheit nur ein Idiot leugnen kann, schreit der britische Censor nicht zurück.

— Der britische Minister des Innern (siehe weiter unten), hat das offen eingestanden. Die Neutralen und namentlich die Ver. Staaten sollen über die wahre Kriegslage getäuscht werden.

— Man tau. Die Lüge ist ein Gewinn. Den hat der neue Dreißig, Deutschland, Österreich = Ungarn und der Türkei bereits so gut wie gewonnen.

— Der seitens des neuen Dreißig des in der Vorbereitung begriffene Schlacht wird das in wenig Wochen so klar beweisen, daß alle die faulstidigen Lügen der Allirten und ihrer heiligen Schreibstube umsonst gewesen sein werden.

— Lasse sich Niemand durch die zur Zeit wieder heftigere Lügeerzeugung, an dem endgültigen Siege Deutschlands, Österreich = Ungarns und der Türkei zu zweifeln.

— So sicher wie die Sonne jeden Morgen aufgeht, so sicher ist der Sieg der schmählich überfallenen Länder über ihre Feinde. Diesen ist das Uebel schon gesprochen, wenn auch die Vollziehung desselben sich vielleicht noch ein halbes Jahr hinauszuziehen mag.

— Das unterliegt keinem Zweifel. Die Sonne der Wahrheit wird den Lügen = Nebel der Allirten und ihrer Anhänger durchbrechen und diese werden dann in ihrer ganzen Erbarmlichkeit vor den Augen der Welt dastehen. Der von ihnen entfesselte Lügenkrieg wird für sich selbst zum Verderben werden. Ruhig Blut. Mag sich Niemand durch die jetzt wieder in die Welt geschleuderten Lügen täuschen lassen. Wahrheit und Gerechtigkeit werden den Sieg erringen.

Union Sparbank. Eine starke Bank, verwaltet von fähigen und vor-sichtigen Beamten. Kapital und Gewinn... \$370,000.00. Depositen... \$2,700,000.00.

Citizens Trust & Savings Bank. 316 Brady Straße, eine der besten Banken in Davenport, Iowa, ist. Keine Bank ist irgendwo härter als die Männer, die hinter ihr stehen. - Leute, die ihre Politik bestimmen und ihre Geschäfte leiten.

German Trust Co. empfiehlt als eine vorteilhafte Geld = Anlage ihre Debenture Bonds, gesichert durch Erste Hypothek auf Grundstücken.

Rohde & Vollstedt. Hugo Rohde, Präsident, G. C. Barnebold, Sekretär. Fabrikanten von Soda = u. Mineral = Wasser.

HENRY RUNGE, Leichenbestatter und Embalmers. 824 westliche 3. Straße, Davenport. Telephon 597.

Nissen & Hartwig, Leichenbestatter und Embalmers. Vollständige Arrangements für Begräbnisse werden auf Wunsch übernommen.

&lt;